



Büchereizentrale
Niedersachsen

Gründung eines Fördervereins



Foto: Samtgemeindebücherei Elbmarsch, Marschacht

Arbeitshilfe

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
1. Gründung eines Fördervereins	2
1.1 Welche Überlegungen sind vorab wichtig?	2
1.2 Welche Aufgaben kann ein Förderverein übernehmen?	3
1.3. Wie gründet man einen Förderverein?	4
2. Rechtliche und organisatorische Aspekte.....	6
2.1 Welche Rechtsform ist sinnvoll?	6
2.2 Wie sind Ehrenamtliche versichert?	6
2.3 Braucht der Freundeskreis ein eigenes Bankkonto?	7
2.4 Benötigt der Verein eine Software zur Mitgliederverwaltung?	7
2.5 Was ist beim Datenschutz zu beachten?	7
3. Finanzierung des Fördervereins.....	8
3.1 Woher erhält ein Förderverein Geld?	8
3.2 Wofür benötigt ein Förderverein Geld?	8
4. Satzung des Fördervereins.....	9
4.1 Was gehört in die Satzung?	9
4.2 Wie formuliere ich die Satzungsziele?	10
5. Liste mit Fördervereinen in Niedersachsen	10
6. Weiterführende Literatur	11

Einleitung

Öffentliche Bibliotheken sind wichtige Orte für Bildung, Information, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe. Um ihre Angebote weiterzuentwickeln, zusätzliche Projekte zu ermöglichen und die Verbundenheit mit ihrer Kommune zu stärken, kann die Gründung eines Fördervereins ein wirkungsvoller Schritt sein.

Ein Büchereiförderverein (oder Freundeskreis) ist ein gemeinnütziger Verein, der eine Bibliothek finanziell, organisatorisch und durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Er bietet engagierten Bürger:innen, Unternehmen sowie weiteren Unterstützer:innen die Möglichkeit, sich aktiv für ihre Bibliothek einzusetzen. Er kann finanzielle Mittel einwerben, Veranstaltungen organisieren, ehrenamtliches Engagement bündeln und als Botschafter für die Bibliothek in der Öffentlichkeit wirken.

Diese Arbeitshilfe richtet sich an Öffentliche Bibliotheken, die die Gründung eines Fördervereins prüfen oder konkret vorbereiten möchten. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen, organisatorischen und praktischen Schritte und unterstützt dabei, die Voraussetzungen für einen erfolgreichen und nachhaltigen Förderverein zu schaffen.

1. Gründung eines Fördervereins

1.1 Welche Überlegungen sind vorab wichtig?

Bibliotheks-Fördervereine arbeiten in der Regel ehrenamtlich. Häufig sind sie als eingetragene Vereine organisiert, es gibt jedoch auch lose Zusammenschlüsse, Arbeitskreise oder Initiativen. Die Mitglieder sind oft engagierte Nutzer:innen der Bibliothek, die deren Arbeit ideell und praktisch unterstützen möchten.

Die Initiative zur Gründung eines Fördervereins kann von der Bibliothek ausgehen, sie ist dafür jedoch nicht zwingend erforderlich. Fördervereine können sowohl in enger Zusammenarbeit mit der Bibliothek als auch weitgehend eigenständig arbeiten. In der Praxis finden sich unterschiedliche Modelle: Während die Bibliotheksleitung mancherorts selbst den Vorsitz des Fördervereins übernimmt oder aktiv im Verein mitarbeitet, ist sie andernorts kein Mitglied, pflegt aber dennoch einen regelmäßigen Austausch und nimmt an Sitzungen teil.

Bereits vor der Gründung sollte geklärt werden, welche Aufgaben der Förderverein übernehmen soll und wie eng die Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Förderverein gestaltet werden soll. Eine enge Kooperation ermöglicht es der Bibliothek, ihre Bedarfe und Wünsche frühzeitig einzubringen und gemeinsame Schwerpunkte zu setzen. Gleichzeitig erfordert dieses Modell eine stärkere Beteiligung von Seiten der Bibliothek.

Ein stärker eigenständig arbeitender Förderverein benötigt dagegen weniger Abstimmung und entlastet die Bibliothek organisatorisch. Allerdings hat die Bibliothek in diesem Fall weniger Einfluss auf die Aktivitäten und Entscheidungen des Vereins. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass Projekte oder Veranstaltungen initiiert werden, die nicht vollständig den Vorstellungen der Bibliotheksleitung entsprechen.

Gleichzeitig bietet ein unabhängiger Förderverein Vorteile: Als eigenständige Organisation kann er häufig freier agieren, politische Unterstützung für die Bibliothek einwerben und sich in der Öffentlichkeit oder gegenüber der Presse unabhängiger positionieren. Beide Modelle haben somit ihre spezifischen Chancen und Herausforderungen. Welche Form der Zusammenarbeit geeignet ist, hängt von den lokalen Rahmenbedingungen, den beteiligten Personen und den Zielen des Fördervereins ab.

1.2 Welche Aufgaben kann ein Förderverein übernehmen?

Die konkreten Aufgaben eines Fördervereins hängen von den örtlichen Gegebenheiten und den Zielen der Bibliothek ab. Grundsätzlich unterstützt er die Bibliothek ideell, finanziell und organisatorisch und trägt dazu bei, ihre Sichtbarkeit und Verankerung in der Kommune zu stärken.

Typische Aufgabenbereiche sind:

Finanzielle Unterstützung

- Einwerbung von Spenden und Sponsoringgeldern
- Gewinnung von Mitgliedsbeiträgen
- Finanzierung zusätzlicher Medien, Möbel oder technischer Ausstattung
- Unterstützung von Projekten, die nicht aus dem regulären Bibliotheksetat finanziert werden können
- Beantragung von Fördermitteln

Unterstützung von Veranstaltungen

- Mitwirkung bei Lesungen, Vorträgen und Kulturveranstaltungen
- Organisation von Benefizveranstaltungen oder Bücherflohmärkten
- Unterstützung bei Ferienaktionen und Projekten zur Leseförderung
- Betreuung von Gästen und Referierenden

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung

- Werbung für die Bibliothek und ihre Angebote
- Gewinnung neuer Nutzer:innen
- Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung der Interessen der Bibliothek gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit
- Einsatz für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Bibliotheksangebots

Ehrenamtliches Engagement

- Unterstützung bei besonderen Aktionen und Veranstaltungen
- Mithilfe bei Bücherflohmärkten oder Spendenaktionen
- Gewinnung und Koordination weiterer Ehrenamtlicher
- Unterstützung von Projekten, die personell sonst nicht umsetzbar wären

Netzwerk- und Gemeinschaftsarbeit

- Aufbau und Pflege von Kontakten zu Unternehmen, Schulen, Kitas, Vereinen und anderen Institutionen
- Gewinnung neuer Unterstützer:innen
- Förderung der Verbundenheit der Bürgerschaft mit ihrer Bibliothek

Ideen- und Impulsgeber

- Einbringen neuer Projektideen
- Anregungen zur Weiterentwicklung der Bibliothek
- Unterstützung bei innovativen Angeboten und Experimentierprojekten

Ein Förderverein sollte dabei die Aufgaben der Bibliothek nicht ersetzen, sondern ergänzen. Besonders erfolgreich sind Fördervereine, wenn zwischen Bibliothek und Verein Einigkeit über Rollen, Zuständigkeiten und gemeinsame Ziele besteht. So kann der Förderverein seine Stärken als engagierter Unterstützer und Interessenvertreter der Bibliothek optimal entfalten¹.

1.3. Wie gründet man einen Förderverein?

Die Gründung eines Freundeskreises oder Fördervereins muss nicht kompliziert sein. Bewährt hat sich ein schrittweises Vorgehen, bei dem zunächst Ziele und Aufgaben geklärt und anschließend interessierte Unterstützer:innen eingebunden werden.

1. Ziele und Rahmenbedingungen festlegen

Zu Beginn sollte die Bibliothek gemeinsam mit potenziellen Mitstreiter:innen überlegen:

- Warum soll ein Freundeskreis gegründet werden?
- Welche Aufgaben soll er übernehmen?
- Wie eng soll die Zusammenarbeit mit der Bibliothek sein?
- Soll ein formeller Verein gegründet werden oder genügt zunächst ein informeller Freundeskreis?

Eine klare Vorstellung von den Zielen erleichtert die spätere Arbeit und die Gewinnung von Mitgliedern.

2. Interessierte gewinnen

Für einen erfolgreichen Start braucht es engagierte Personen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Geeignete Zielgruppen sind beispielsweise:

- regelmäßige Bibliotheksnutzer:innen (Stammpublikum),
- Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung,
- Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte,
- lokale Unternehmen,
- Kulturschaffende,
- ehrenamtlich Engagierte.

Eine Informationsveranstaltung kann helfen, Interessierte zusammenzubringen und erste Ideen zu sammeln.

¹ Quellen:

1. <https://www.oebib.de/management/finanzierung/foerdervereine> - Abruf am 28.07.2026
2. <https://bibliotheks-freundeskreise.de/> - Abruf am 28.07.2026

3. Über die Organisationsform entscheiden

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten:

Informeller Freundeskreis

- einfacher und schnell zu gründen,
- keine Satzung oder Vereinsregistereintragung notwendig,
- flexibel in der Arbeitsweise,
- eingeschränkte Möglichkeiten bei Spenden und Fördermitteln.

Eingetragener Förderverein (e. V.)

- rechtlich eigenständige Organisation,
- kann Mitgliedsbeiträge erheben,
- bessere Möglichkeiten für Spendenakquise und Fördermittel,
- höherer organisatorischer Aufwand (Satzung, Vorstand, Mitgliederversammlungen).

4. Satzung und Gründungsversammlung (bei einem Verein)

Soll ein eingetragener Verein gegründet werden, werden eine Satzung und eine Gründungsversammlung benötigt. In der Satzung werden unter anderem festgelegt:

- Name und Sitz des Vereins,
- Vereinszweck,
- Mitgliedschaft,
- Zusammensetzung des Vorstands,
- Verfahren für Wahlen und Beschlüsse.

Bei der Gründungsversammlung wird die Satzung beschlossen und der erste Vorstand gewählt.

5. Eintragung und Gemeinnützigkeit

Anschließend können die Eintragung ins Vereinsregister sowie die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt beantragt werden. Die Gemeinnützigkeit ermöglicht es dem Verein unter anderem, Spendenbescheinigungen auszustellen.

6. Arbeitsprogramm entwickeln

Nach der Gründung sollte der Freundeskreis konkrete Vorhaben festlegen, zum Beispiel:

- Bücherflohmärkte organisieren,
- Spenden einwerben,
- Veranstaltungen unterstützen,
- neue Mitglieder gewinnen,
- Projekte zur Leseförderung fördern,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Bibliothek betreiben.

Gerade zu Beginn sind überschaubare und sichtbare Projekte sinnvoll, um Erfolge zu erzielen und weitere Unterstützer:innen zu gewinnen.

7. Zusammenarbeit mit der Bibliothek vereinbaren

Unabhängig von der gewählten Organisationsform empfiehlt es sich, Erwartungen und Zuständigkeiten frühzeitig zu klären:

- Wer ist Ansprechpartner:in?
- Wie erfolgt die Abstimmung?
- Welche Aufgaben liegen bei der Bibliothek, welche beim Freundeskreis?
- Wie werden gemeinsame Projekte geplant?

Klare Absprachen schaffen Vertrauen und bilden die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit.

Praxistipp: Viele Freundeskreise beginnen zunächst informell und entscheiden sich erst später für die Gründung eines eingetragenen Vereins, wenn genügend Engagierte vorhanden sind und ein regelmäßiges Engagement entstanden ist. Dieses Vorgehen kann den Einstieg erleichtern und erste Erfahrungen ohne großen Verwaltungsaufwand ermöglichen.

2. Rechtliche und organisatorische Aspekte

Bei der Gründung eines Freundeskreises oder Fördervereins sollten einige rechtliche und organisatorische Fragen frühzeitig geklärt werden. Viele Entscheidungen lassen sich später nur mit erheblichem Aufwand ändern.

2.1 Welche Rechtsform ist sinnvoll?

Ein Freundeskreis kann als lockerer Zusammenschluss oder als eingetragener Verein (e. V.) organisiert werden. Für einen eingetragenen Verein sind in Deutschland mindestens sieben Gründungsmitglieder erforderlich. Der Verein erhält mit der Eintragung ins Vereinsregister eine eigene Rechtsfähigkeit und kann selbst Verträge abschließen, Vermögen besitzen sowie Fördermittel beantragen.

Für Bibliotheks-Fördervereine ist die Vereinsform in der Praxis meist die sinnvollste Lösung, insbesondere wenn Mitgliedsbeiträge erhoben, Spenden eingeworben oder Förderanträge gestellt werden sollen. Eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit sollte von Beginn an mitgedacht werden.

2.2 Wie sind Ehrenamtliche versichert?

Die Absicherung ehrenamtlich engagierter Personen ist ein wichtiges Thema. Die konkrete Situation hängt von Bundesland, Tätigkeit und Organisationsform ab. In vielen Fällen besteht über gesetzliche Unfallversicherungsträger oder landesspezifische Sammelversicherungen bereits ein Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige. Zusätzlich kann der Verein freiwillige Versicherungen abschließen.

Empfehlenswert ist insbesondere die Prüfung von:

- Vereinshaftpflichtversicherung
- Veranstalterhaftpflichtversicherung
- Vermögensschadenhaftpflicht für Vorstandsmitglieder
- gegebenenfalls einer zusätzlichen Unfallversicherung für Ehrenamtliche

Es ist sinnvoll hierzu frühzeitig eine Beratung einzuholen. Gerade bei Veranstaltungen mit Publikumsverkehr sollte der Versicherungsschutz eindeutig geklärt sein.

2.3 Braucht der Freundeskreis ein eigenes Bankkonto?

Spätestens wenn Mitgliedsbeiträge, Spenden oder Einnahmen aus Veranstaltungen verwaltet werden, ist ein eigenes Vereinskonto dringend zu empfehlen. Bei einem eingetragenen Verein ist es praktisch unverzichtbar. Ein separates Konto sorgt für Transparenz und erleichtert die Buchführung sowie die Nachweisführung gegenüber Mitgliedern, Fördermittelgebern und Finanzamt.

Private Konten von Vorstandsmitgliedern sollten für Vereinsgelder grundsätzlich nicht genutzt werden.

2.4 Benötigt der Verein eine Software zur Mitgliederverwaltung?

Rechtlich vorgeschrieben ist dies nicht. Bei kleinen Freundeskreisen genügt häufig zunächst eine gut gepflegte Tabelle (z. B. excel) oder eine einfache Datenbank.

Mit steigender Mitgliederzahl kann jedoch eine Vereinssoftware sinnvoll sein. Sie unterstützt beispielsweise bei:

- Mitgliederverwaltung
- Beitragsabrechnung
- SEPA-Lastschriften
- Versand von Einladungen und Newslettern
- Dokumentation von Mitgliederversammlungen
- Datenschutzkonformer Datenverwaltung

Wichtig ist dabei, dass die verwendete Software die Anforderungen der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) erfüllt und die Daten sicher gespeichert werden.

2.5 Was ist beim Datenschutz zu beachten?

Auch kleine Fördervereine verarbeiten personenbezogene Daten, beispielsweise Namen, Adressen, E-Mail-Adressen und Bankverbindungen ihrer Mitglieder. Deshalb gelten für sie die DSGVO und das Bundesdatenschutzgesetz. Dies gilt unabhängig davon, ob der Verein ehrenamtlich geführt wird oder nicht.

Zu den wichtigsten Pflichten gehören:

- Mitglieder über die Datenverarbeitung informieren.
- Nur die tatsächlich benötigten Daten erheben.
- Daten vor unbefugtem Zugriff schützen.
- Zugriffsrechte auf wenige verantwortliche Personen beschränken.

- Ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten führen.
- Daten löschen, wenn sie nicht mehr benötigt werden und keine Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Bereits bei der Erstellung des Mitgliedsantrags sollten daher Datenschutzinformationen vorgesehen werden. Vorstandsmitglieder und Personen mit Zugriff auf Mitgliederdaten sollten zudem für den sensiblen Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert werden².

3. Finanzierung des Fördervereins

Damit ein Förderverein seine Aufgaben erfüllen kann, benötigt er eigene finanzielle Mittel. Diese dienen sowohl der Finanzierung der Vereinsarbeit als auch der Unterstützung der Bibliothek.

3.1 Woher erhält ein Förderverein Geld?

Die Mitgliedsbeiträge sind in vielen Fördervereinen die wichtigste Einnahmequelle. Sie schaffen eine verlässliche finanzielle Grundlage und ermöglichen eine langfristige Planung.

Darüber hinaus können Fördervereine weitere Einnahmen erzielen, beispielsweise durch:

- Spenden von Privatpersonen
- Sponsoring durch Unternehmen und lokale Betriebe
- Zuschüsse von Stiftungen oder Förderprogrammen
- Einnahmen aus Bücherflohmärkten
- Erlöse aus Benefizveranstaltungen
- Verkauf von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen
- Crowdfunding-Aktionen oder Spendenkampagnen
- Anlassspenden (z. B. Geburtstage, Jubiläen oder Firmenfeiern).

Verfügt der Verein über die Gemeinnützigkeit, kann er zudem Spendenbescheinigungen ausstellen. Dies erleichtert häufig die Gewinnung von Spenden.

3.2 Wofür benötigt ein Förderverein Geld?

Ein Teil der Einnahmen wird für die eigene Vereinsarbeit benötigt. Dazu gehören beispielsweise:

- Kontoführungsgebühren
- Versicherungen
- Porto, Druck- und Werbekosten
- Vereinssoftware oder Website
- Gebühren für Vereinsregister oder Notar:in
- Kosten für Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen.

² Quellen:

1. <https://deutsches-ehrenamt.de/vereinsgruendung-vereinsarten/vereinsgruendung/> - Abruf am 28.07.2026
2. <https://www.anwalt.de/rechtstipps/leitfaden-zur-gruendung-und-fuehrung-eines-eingetragenen-vereins-e-v-246782.html> - Abruf am 28.07.2026
3. <https://www.ehrenamt24.de/wissen-fuer-vereine/vereinswiki/vereinsgruendung/> - Abruf am 28.07.2026
4. <https://stiftungdatenschutz.org/ehrenamt/basiswissen-datenschutz-im-verein> - Abruf am 28.07.2026
5. <https://www.lfd.niedersachsen.de/startseite/themen/vereine/datenschutz-im-verein-56043.html> - Abruf am 28.07.2026

Der überwiegende Teil der Mittel soll jedoch dem Vereinszweck dienen, also der Förderung der Bibliothek.

Typische Ausgaben sind:

- Anschaffung zusätzlicher Medien
- Finanzierung von Lesungen und Kulturveranstaltungen
- Unterstützung von Projekten zur Sprach- und Leseförderung
- Anschaffung von Möbeln, Technik oder Ausstattung
- Unterstützung bei der Neugestaltung von Räumen
- Finanzierung besonderer Angebote, die über den regulären Bibliothekshaushalt hinausgehen
- Beteiligung an Ferienaktionen oder Bildungsprojekten.

Gerade in der Anfangsphase empfiehlt es sich, die Mitgliedsbeiträge bewusst niedrig anzusetzen. Für viele Fördervereine ist nicht die Höhe des Beitrags entscheidend, sondern die Zahl der Mitglieder. Ein großer Kreis von Unterstützer:innen stärkt die gesellschaftliche und politische Rückendeckung der Bibliothek und erleichtert zusätzlich die Einwerbung von Spenden und Fördermitteln.

4. Satzung des Fördervereins

Die Satzung ist die rechtliche Grundlage des Fördervereins und regelt dessen Ziele, Aufgaben und Organisation. Sie enthält unter anderem Bestimmungen zur Mitgliedschaft, zu den Vereinsorganen sowie zu deren Rechten und Pflichten. Bereits bei der Gründung sollte auf eine sorgfältige Ausarbeitung geachtet werden, da spätere Satzungsänderungen oft mit zusätzlichem Aufwand verbunden sind.

4.1 Was gehört in die Satzung?

Einige Inhalte sind gesetzlich vorgeschrieben, andere können individuell geregelt werden. Typischerweise enthält die Satzung:

- Name und Sitz des Vereins
- Vereinszweck
- Regelungen zur Gemeinnützigkeit
- Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft
- Mitgliedsbeiträge
- Rechte und Pflichten der Mitglieder
- Zusammensetzung und Aufgaben des Vorstands
- Einberufung und Ablauf der Mitgliederversammlung
- Regelungen zu Wahlen und Beschlussfassungen
- Kassenprüfung
- Verfahren für Satzungsänderungen
- Regelungen zur Auflösung des Vereins und zur Verwendung des Vereinsvermögens.

4.2 Wie formuliere ich die Satzungsziele?

Für einen gemeinnützigen Bibliotheks-Förderverein sollten die Satzungsziele möglichst klar und konkret beschrieben werden. Gleichzeitig sollten sie genügend Spielraum für zukünftige Aktivitäten bieten.

Ein möglicher Satzungszweck könnte lauten:

„Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung, Kultur, Lesekompetenz sowie der öffentlichen Bibliothek [Name der Bibliothek]. Der Verein unterstützt die Bibliothek ideell und materiell bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.“

Anschließend kann konkretisiert werden, wie dieser Zweck verwirklicht wird:

„Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- *die Einwerbung von Spenden und Fördermitteln,*
- *die finanzielle Unterstützung von Medienanschaffungen und Projekten,*
- *die Förderung von Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung,*
- *die Unterstützung von Veranstaltungen und kulturellen Angeboten,*
- *die Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Bibliothek sowie*
- *die Gewinnung von Bürger:innen für das Engagement zugunsten der Bibliothek.“*

Für Bibliotheken ist es oft sinnvoll, die Förderung von Bildung, Kultur, Leseförderung sowie Informations- und Medienkompetenz ausdrücklich zu nennen. Dadurch wird die Satzung nicht zu eng gefasst und bleibt auch bei zukünftigen Entwicklungen der Bibliotheksarbeit passend.

Eine Muster-Satzung findet sich auch auf der Website des Bundesverbands der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise e.V. unter dem Link: https://bibliotheks-freundeskreise.de/wp-content/uploads/2025/06/20250624_Mustersatzung-fuer-Bibliotheksfreundeskreise.docx.

5. Liste mit Fördervereinen in Niedersachsen

Nachfolgend finden Sie eine Liste einiger niedersächsischer Bibliotheken mit einer Verlinkung zu den jeweiligen Fördervereinen (Stand: 28.07.2026). Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Stadtbibliothek Achim,: [Förderverein der Stadtbibliothek Achim](#)
- Bibliothek Adendorf: [Die Adendorfer Buchstützen](#)
- Bibliothek am meer, Bad Zwischenahn: [Lesen und Meer e. V.](#)
- Bücherei Bienenbüttel: [Förderverein Bücherei Bienenbüttel](#)
- Stadtbibliothek Buxtehude: [Förderkreis der Stadtbibliothek Buxtehude e. V.](#)
- Stadtbibliothek Hannover: [Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V.](#)
- Stadtbibliothek Oldenburg: [Freundeskreis der Stadtbibliothek Oldenburg e. V.](#)
- Gemeindebibliothek Sande: [Förderverein Gemeindebibliothek Sande e. V.](#)
- Gemeindebücherei Scheeßel: [Büchereiförderverein Scheeßel](#)
- Samtgemeindebücherei Selsingen: [Förderverein Samtgemeindebücherei Selsingen](#)
- Stadtbibliothek Syke: [Förderverein der Stadtbibliothek Syke e.V.](#)

- Schul- und Samtgemeindebücherei Tarmstedt: [Büchereiförderverein](#)
- Stadtbibliothek Verden: [Förderkreis der Stadtbibliothek Verden e. V.](#)

6. Weiterführende Literatur

Folgende Literatur liefert weiterführende Informationen zum Thema Freundeskreis in Bibliotheken:

Hilfreiche Websites

- Bundesverband der deutschen Bibliotheksfreundeskreise: <https://bibliotheks-freundeskreise.de/>
- Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Bayern: <https://www.oebib.de/management/finanzierung/foerdervereine>

Literatur zum Thema Fördervereine in Bibliotheken

- Ilona Munique: Freundeskreise von Bibliotheken – mit vereinten Kräften mehr erreichen. In: Bibliotheksforum Bayern Jg. 9 (2015), H. 4. S. 266-271. – Auch online abrufbar unter: https://www.bibliotheksforum-bayern.de/fileadmin/archiv/2015-4/PDF-Einzelbeitraege/BFB_0415_06_Munique_V04.pdf - Abruf am 28.07.2026
schon von 2015 aber trotzdem noch hilfreich
- Monika Ziller: Engagement für Bibliotheken fördern und sichtbar machen. In: BIBLIOTHEK – Forschung und Praxis 2024; 48(2), S. 157–161. – Auch online abrufbar unter: <https://doi.org/10.1515/bfp-2024-0029> - Abruf am 28.07.2026

Literatur zum Thema Verein (Generelle Informationen zur Gründung eines Fördervereins etc.; nicht bibliotheksspezifisch):

- BFD Förderverein Akademie: <https://www.bfd-aktuell.de/akademie/>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>
- Verein Deutsches Ehrenamt: <https://deutsches-ehrenamt.de/>
- Ein Ratgeber für Vereine : Recht – Steuern – Haftung : Sicherheit für den Vorstand und seinen Verein. - Herausgeber: Stiftung Deutsches Ehrenamt. München, o.J. – Auch online abrufbar unter: https://deutsches-ehrenamt.de/app/uploads/2021/08/2021_Deutsches_Ehrenamt_Leitfaden_Vereins_gruendung.pdf - Abruf am 28.07.2026

Büchereizentrale Niedersachsen
Team Projekte/Bibliothekarische Beratung
Telefon: 04131 9501-0
beratung@bz-niedersachsen.de

Stand: 28.07.2026